

Rückert, Friedrich: 74. (1839)

- 1 Gewohnheit ist so stark, daß selber die Natur
- 2 Zu thun scheint, was sie thut, oft aus Gewohnheit nur;

- 3 Daß die gewohnte Zeit dich hungrig scheint zu machen,
- 4 Und durstig, schläfrig auch, und selbst vom Schlaf erwachen.

- 5 Wenn zu gewohnter Zeit sich Hunger eingefunden
- 6 Und Durst, und Schläfrigkeit, zählst du villeicht die Stunden.

- 7 Wer aber zählte sie, wann ich im Schlummer lag,
- 8 Erwach' und höre den gewohnten Glockenschlag?

- 9 Drum ist Gewohnheit nicht ein Aeüßerliches nur,
- 10 Wie unser Sprichwort spricht: die andere Natur.

- 11 Mach von der einen Joch dich durch die andre frei,
- 12 Nicht mache, daß sie selbst ein zweites Joch dir sei.

(Textopus: 74.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/11788>)